

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION16. Oktober 2014 || Seite 1 | 3

Neueste Zahlen aus der Logistikwirtschaft: Die aktuelle »TOP 100 der Logistik« erscheint zum 31. Deutschen Logistik-Kongress

Zum 31. Deutschen Logistikkongress vom 22. bis 24. Oktober in Berlin veröffentlicht die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS die neueste Ausgabe der »Top 100 der Logistik« in deutscher Fassung – so umfassend wie nie zuvor: Dieses Jahr analysiert die Studie noch detaillierter die 13 etablierten Teilmärkte wie z. B. Stück- und Massengut, Kurier-Express-Paket-Dienst (KEP), Luft- und Seefracht oder Kontraktlogistik und verdoppelt die Untersuchung nach Einzel-Branchen auf insgesamt acht. Damit wird der Logistikmarkt erstmals aus über 20 verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Außerdem stellt die Studie eine TOP-200-Rangliste der größten Logistikdienstleister inklusive ausführlicher Unternehmensprofile auf.

Der deutsche Logistikmarkt wächst (wieder) moderat

Der Logistikmarkt wächst in 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 2 Mrd. auf insgesamt 230 Mrd €. Dies entspricht einem moderaten Wachstum von knapp unter 1 Prozent. Was gegenüber den letzten Boom-Jahren erst einmal eher gering anmutet, relativiert sich beim Blick auf die Gesamtwirtschaft: Im Jahr 2013 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands nämlich nur um 0,4 Prozentpunkte gestiegen. Bei einem absoluten Wert von 2.735,8 Mrd € erreicht die Logistikwirtschaft damit einen Anteil von 8,4 Prozent.

Logistikdienstleister erbringen 50 Prozent des Marktvolumens

Rund 50 Prozent davon, also ca. 115 Mrd €, werden durch die Logistikdienstleister erbracht, die übrigen 50 Prozent liegen in der Hand von Industrie- und Wirtschaftsunternehmen und fallen im Rahmen von Werkverkehren an. Dabei vereinen die größten 100 Logistikdienstleister rund 62 Mrd € des von den Verladern über Outsourcing vergebenen Marktvolumens auf sich, was ca. 54 Prozent der 115 Mrd € ausmacht. Die Outsourcing-Rate selbst fällt in den verschiedenen Marktsegmenten sehr unterschiedlich aus: Während die wenig standardisierten und komplexen Leistungen beispielsweise in der Kontraktlogistik und dem Terminal- und Warehousing-Bereich eher geringe Outsourcing-Quoten um die 30 Prozent aufweisen, werden in den Bereichen KEP, Stückgut und Luftfracht über 90 Prozent fremdvergeben.

Mehr Wachstum durch E-Commerce

Interessant ist dabei der Blick auf die Wachstumsmotoren des Logistikmarkts, besonders im Bereich der Logistikdienstleister: Während das produzierende Gewerbe in

FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES SCS

2013 sogar eine Nullrunde hinter sich hatte, treibt der E-Commerce mit zweistelligen Umsatzsteigerungen das Wachstum bei den Logistikdienstleistern an.

PRESSEINFORMATION

16. Oktober 2014 || Seite 2 | 3

Veränderungen in Teilmärkten

Dass das E-Commerce-Wachstum zuallererst im KEP-Segment zu spüren ist, liegt nahe. So zeigen Untersuchungen für die »TOP 100 der Logistik« auch deutliche Veränderungen im Stückgutsegment: Hier stiegen die Sendungsmengen bei sinkendem Sendungsgewicht, denn Business-to-Consumer (B2C)-Lieferungen nehmen an Bedeutung zu und könnten längerfristig sogar bis zu 20 Prozent der Sendungen im Stückgutmarkt ausmachen. Die Kombination von Business-to-Business (B2B)- und B2C-Lieferungen liegt dabei zwar auf der Hand, ist aber mit deutlichen Hürden verbunden. Sind im B2B-Kontext Anlieferungen mit einer Person und zu normalen Arbeitszeiten möglich, verlangen B2C-Anlieferungen vermehrt nach Abend-, oder Wochenendzustellung. Außerdem könnten zukünftig Zwei-Mann-Netzwerke für die Anlieferung notwendig sein, da die Zulieferung von Möbeln, Waschmaschinen oder Einrichtungsgegenständen nicht immer durch eine Person erfolgen kann. Darüber hinaus können vom anhaltenden E-Commerce-Boom mittelfristig die Anbieter von Kontraktlogistik-Dienstleistungen profitieren. Für sie liegt hier viel Potenzial, speziell in den auf den Online-Handel ausgerichteten Fulfillment-Dienstleistungskonzepten.

Branchenanalysen für acht Logistikbranchen

Die acht untersuchten Branchen werden umfassend analysiert. Nicht nur in Bezug auf ihr allgemeines Marktwachstum, sondern auch auf ihre Anforderungen gegenüber Logistikdienstleistern, ihre geografische Konzentration in Deutschland und die wichtigsten Partnerländer für den Im- und Export. Auch die verschiedenen branchentypischen Trends werden in der Studie ausführlich beschrieben. So zeigt sich z. B. an der Pharmabranche in den letzten Jahren ein überproportionales Wachstum, das weit über das Vorkrisenniveau von 2008 hinausgeht. Seit dieser Zeit ist die Pharmaindustrie bis 2013 um 13 Prozent gewachsen. Langfristig können der demografische Wandel und die hohe Kaufkraft in Deutschland hier ein weiteres Wachstum ermöglichen. Davon können vor allem Logistikspezialisten profitieren, die z. B. mit temperaturgeführten Dienstleistungen in Transport und Lager und schnellgetakteten Netzen den sehr hohen Anforderungen dieses besonderen Marktes gerecht werden.

Die Studie, die zusammen mit der Deutschen Verkehrs-Zeitung (DVZ) und der Bundesvereinigung Logistik e. V. herausgegeben wird, kann unter der ISBN 978-3-87154-518-4 für 556 € unter www.dvz.de/top100 bezogen werden. Frühbucher erhalten bis zum Kongressbeginn einen Rabatt von 20 Prozent.

Informieren Sie sich an unserem **Stand Nr. LA/08 im Hotel InterContinental** über Analysen, Kennzahlen und Trends in der neuesten Ausgabe der »Top 100 der Logistik«. Oder besuchen Sie am Donnerstag, 23.10.2014, um 12 Uhr die Studienvorstellung auf dem Roten Sofa der DVZ.

FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES SCS

PRESSEINFORMATION16. Oktober 2014 || Seite 3 | 3

Die Mitarbeiter der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS untersuchen seit 1995 die komplexen Zusammenhänge von logistischen Netzwerken, ihrer Märkte, Prozesse und Dienstleistungen, um Versorgungsketten nicht nur schneller, besser, transparenter und profitabler zu machen, sondern vor allem auch nachhaltiger. Unsere langjährige Erfahrung in der Logistikbranche ist die Basis für unsere in der Praxis und Wissenschaft nachgewiesenen Expertise bei der Analyse, Entwicklung, Bewertung und Optimierung von Dienstleistungen, die die Versorgung von Menschen mit Gütern wie Rohstoffen, Lebensmitteln, Ersatzteilen, Geld, Energie oder sogar Wissen garantieren. Als neutrale Forschungseinrichtung gewährleisten wir einen unvoreingenommenen Blick auf alle Fragestellungen unserer Kunden und Partner aus Industrie, Handel und Dienstleistung sowie öffentlichen Institutionen.